

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1956/10/3 7Ob491/56, 8Ob396/66, 4Ob320/77, 4Ob32/79, 1Ob36/89, 6Ob214/20v**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 03.10.1956

## **Norm**

ABGB §1330 Abs2 BIII

## **Rechtssatz**

Was das subjektive Verhalten des Mitteilenden anlangt, so genügt es, wenn der Kläger beweist, daß die Unkenntnis des Beklagten von der Unwahrheit seiner Mitteilungen auf Fahrlässigkeit beruht.

## **Entscheidungstexte**

- 7 Ob 491/56

Entscheidungstext OGH 03.10.1956 7 Ob 491/56

Veröff: EvBl 1957/64 S 99

- 8 Ob 396/66

Entscheidungstext OGH 17.01.1967 8 Ob 396/66

Veröff: ÖBI 1967,70 = SZ 40/4

- 4 Ob 320/77

Entscheidungstext OGH 14.06.1977 4 Ob 320/77

Auch; Beisatz: Es ist in jedem Einzelfall zu prüfen, ob der Beklagte auf Grund der gegebenen Umstände ausreichende Anhaltspunkte für die Richtigkeit der von ihm sodann weiter verbreiteten Tatsachenmitteilungen hatte und sie daher mit Grund als wahr ansehen konnte. (T1) Veröff: EvBl 1978/38 S 121 = SZ 50/86 = ÖBI 1978,3 (mit Anmerkung von Schönherr)

- 4 Ob 32/79

Entscheidungstext OGH 08.05.1979 4 Ob 32/79

Beis wie T1; Veröff: Arb 9785 = ÖBI 1979,134

- 1 Ob 36/89

Entscheidungstext OGH 10.04.1991 1 Ob 36/89

Auch; Beis wie T1; Veröff: JBl 1991,796 = ÖBI 1991,161 = SZ 64/36

- 6 Ob 214/20v

Entscheidungstext OGH 25.11.2020 6 Ob 214/20v

Beis wie T1

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1956:RS0031806

## **Im RIS seit**

15.06.1997

## **Zuletzt aktualisiert am**

19.01.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)